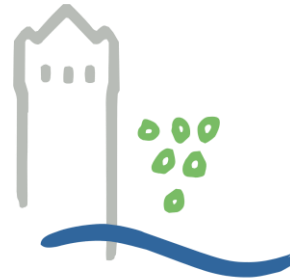


# Bündnis HESSEN AKTIV: DIE KLIMA-KOMMUNEN

19. Regionalforum der Klima-Kommunen Rhein-Main-Taunus



18.Mai 2022  
In der Kurfürstlichen Burg  
Eltville am Rhein



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

# Tagesordnung

10:00- 10:45	Begrüßung und Aktuelles im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung.
10:45 - 11:00	Die Besonderheiten und Unterschiede zwischen Eigennutzung und Fremdvergabe von Solar PV auf kommunalen Liegenschaften.
11:00- 12:15	Erfahrungsaustausch.
12:15– 13:00	<i>Pause &amp; weiterer Erfahrungsaustausch.</i>
13:00- 13:30	Klimawandelanpassung: Herausforderungen an Kommunen mit Hanglage bezüglich Starkregen- und Hitzeereignisse.
13:30- Ca. 15:30	Exkursion zum Wallufer-Bach in Martinstal : Starkregenschutz:

# Aktuelles aus der LEA-Fachstelle Klimaschutz | Klima-Kommunen

**Katharina Reuß | Andreas Schubert**

Fachstelle Klimaschutz – Klima-Kommunen

LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH



# Anzahl der hessischen Klima-Kommunen

Unterzeichnerkommunen: **349/443** (79%)

Städte: **165/191**

Gemeinden: **164/231**

Landkreise: **20/21**

Stand: 05/2022



# Aktuelles: Kommunale Treibhausgasbilanzierung

- Seit Jahresstart neues Kontingent von **300 Lizenzen**  
Stand heute: bereits über 75 neue Lizenzen vergeben
- Vier **Einführungsschulungen** zu ECOSPPEED Region erfolgreich durchgeführt,
- **Multiplikatoren-schulung** am 11.5 → Landkreise, Regionalverbände und Regierungspräsidien
- **NEU:** Szenarien-Modul
  
- Aktionsplan wurde weiter optimiert
- Das Thema „Klimaneutrale Verwaltung“ ist in Vorbereitung

# Vorkonzipierte Maßnahme: kommunale Solarkampagne

## Kick-Off im Mai 2021:

- Gemeinsames Anschreiben von HMUKLV und HMWE  
Bürgermeister/innen

## Follow-UP: Fachforum im März 2022

## Update:

- Bisher über 50 Bestellungen der Materialien



**HOL DIR  
DIE SONNE  
VOM DACH.**

**Gemeinsam für  
mehr Solarenergie  
und Klimaschutz  
in Musterstadt.**

Musterstadt setzt sich dafür ein,  
dass in privaten Haushalten mehr  
Sonnenenergie genutzt wird.  
Machen auch Sie Ihr Dach zum  
Solargenerator. Mehr Infos auf  
[muster-uri.de](http://muster-uri.de)

KLIMA KOMMUNEN HESSEN

Musterlogo Musterstadt

***Markt prognostiziert anhaltenden Solar-Boom für 2022!***



# Unterstützung der Kommunen

## Kurz-Handreichungen zum Einstieg in Klimaschutz und Klimawandelanpassung

- Handreichungen 1-3 zum Einstieg ins Thema sind verfügbar als Druck & digitaler Download (pdf)
- Zielgruppe: „Einsteiger-Kommunen“ bzw. Personen, die neu im Thema sind
- Eine weitere Handreichung zu Handlungsmöglichkeiten bei der kommunalen Planung ist in Arbeit



**Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

**HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KOMMUNEN IN KLIMASCHUTZ UND KLIMAFOLGENANPASSUNG**

**N<sup>o</sup>1 DER NUTZEN**  
Fakten zu Klimawandel, Klimawandelfolgen, und Klimawandelanpassung

**N<sup>o</sup>2 SCHRITT FÜR SCHRITT**  
Handlungskompetenz, Rahmenbedingungen und Strukturen

**N<sup>o</sup>3 UMSETZUNG**  
Überblick über konkrete Maßnahmen

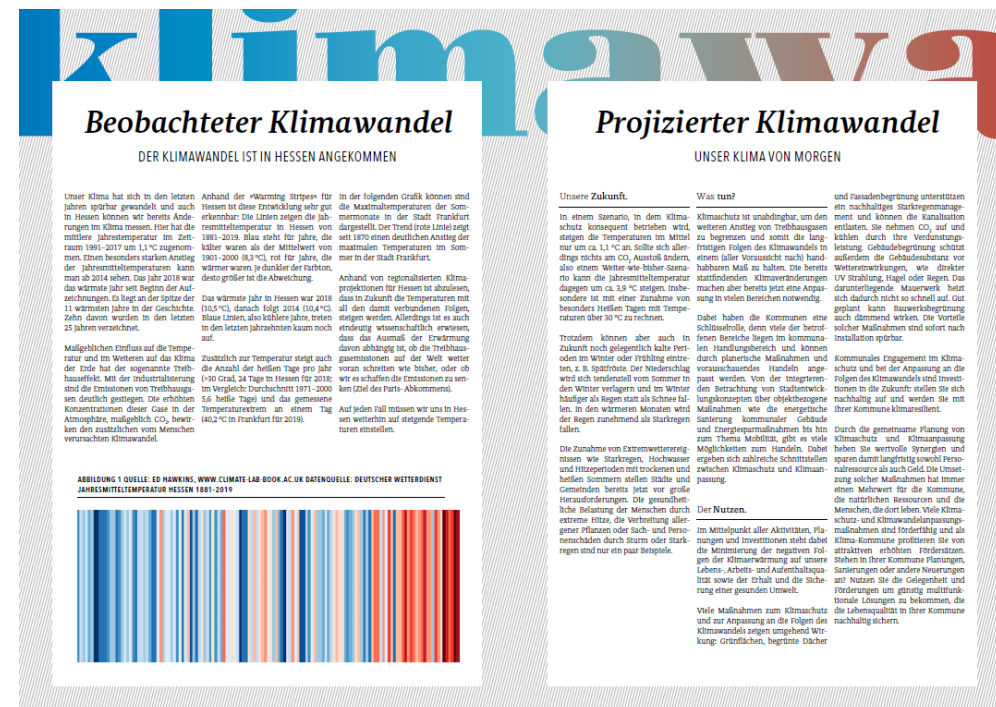
**KLIMA KOMMUNEN**

**MASSNAHMEN**  
Kommunale Entscheidungsträger und Mitarbeiter sind wichtige Akteure. Diese Rolle erkennen, über die besten Maßnahmen im Einverständnis mit den Bürgern und in der Praxis umsetzen.

**WISSEN**  
Kommunale Entscheidungsträger und Mitarbeiter sind wichtige Akteure. Diese Rolle erkennen, über die besten Maßnahmen im Einverständnis mit den Bürgern und in der Praxis umsetzen.

**WISSEN**  
Kommunale Entscheidungsträger und Mitarbeiter sind wichtige Akteure. Diese Rolle erkennen, über die besten Maßnahmen im Einverständnis mit den Bürgern und in der Praxis umsetzen.

**WISSEN**  
Kommunale Entscheidungsträger und Mitarbeiter sind wichtige Akteure. Diese Rolle erkennen, über die besten Maßnahmen im Einverständnis mit den Bürgern und in der Praxis umsetzen.



## Beobachteter Klimawandel

DER KLIMAWANDEL IST IN HESSEN ANGEKOMMEN

Unser Klima hat sich in den letzten Jahren spürbar gewandelt und auch in Hessen können wir bereits Änderungen im Klima messen. Hier hat die mittlere Jahrestemperatur im Zeitraum 2003-2017 um 1,1 °C zugenommen. Einem besonders starken Anstieg der Jahresmitteltemperaturen kann man ab 2014 sehen. Das Jahr 2018 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Es liegt an der Spitze der 11 wärmsten Jahre in der Geschichte. Zehn davon wurden in den letzten 25 Jahren verzeichnet.

Anhand der "Wärmung Streifen" für Hessen ist diese Entwicklung sehr gut erkennbar: Die Linien zeigen die Jahresmitteltemperatur in Hessen von 1981-2019. blau steht für Jahre, die kälter waren als der Mittelwert von 1981-2000 (8,3 °C), rot für Jahre, die wärmer waren. Je dunkler der Farbton, desto größer ist die Abweichung.

Das wärmste Jahr in Hessen war 2018 (10,5 °C), danach folgte 2014 (10,4 °C). Diese letzten, also heißere Jahre, treten in den letzten Jahrzehnten kaum noch auf.

Zusätzlich zur Temperatur steigt auch die Anzahl der heißen Tage pro Jahr (19-30 Grad, 24 Tage in Hessen für 2018). Die Emissionen von Treibhausgasen sind deutlich gestiegen. Die erhöhten Konzentrationen dieser Gase in der Atmosphäre, maßgeblich CO<sub>2</sub>, bewirken den zusätzlichen vom Menschen verursachten Klimawandel.

In der folgenden Grafik können sich die Maximaltemperaturen der Sommermonate in der Stadt Frankfurt dargestellt. Der Trend (rote Linie) zeigt seit 1970 einen deutlichen Anstieg der maximalen Temperaturen im Sommer in der Stadt Frankfurt.

Anhand von regionalisierten Klimaprojektionen für Hessen ist abzulesen, dass in Zukunft die Temperaturen mit all den damit verbundenen Folgen, steigen werden. Allerdings ist es auch eindeutig wissenschaftlich erwiesen, dass das Ausmaß der Erwärmung davon abhängt, ob die Treibhausgasemissionen auf der Welt weiter voran schreiten wie bisher, oder ob wir es schaffen, die Emissionen zu senken (Ziel des Paris-Abkommens).

Auf jeden Fall müssen wir uns in Hessen weiterhin auf steigende Temperaturen einstellen.

**ABBILDUNG 1 QUELLE: ED. HAWKINS, WWW.CLIMATE LAB BOOK 04 UK DATENQUELLE: DEUTSCHER WETTERDIENST**

**Projizierter Klimawandel**

UNSER KLIMA VON MORGEN

**Unsere Zukunft.**  
In einem Szenario, in dem Klimaschutz konsequent betrieben wird, steigen die Temperaturen im Mittel nur um ca. 1,1 °C an. Sollte sich allerdings nichts an CO<sub>2</sub> Ausstoß ändern, also einem Weiter-wie-bisher-Szenario kann die Jahresmitteltemperatur dagegen um ca. 3,9 °C steigen, insbesondere ist mit einer Zunahme von besonders heißen Tagen mit Temperaturen über 30 °C zu rechnen.

Trotzdem können aber auch in Zukunft noch gelegentlich kalte Perioden im Winter oder trockene Ernteebenen, z. B. Späthofe. Der Niederschlag wird sich ebenfalls vom Sommer in den Winter verlagern und im Winter häufiger als Regen statt als Schnee fallen. In den wärmeren Monaten wird der Regen zunehmend als Starkregen fallen.

Die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Starkregen, Hochwasser und Hitzeperioden mit trockenen und heißen Sommern stellen Städte und Gemeinden bereits jetzt vor große Herausforderungen. Die gesundheitliche Belastung der Menschen durch extreme Hitze, die Verbreitung allergener Pflanzen oder Sach- und Personenschäden durch Stürme oder Starkregen sind nur ein paar Beispiele.

**Was tun?**  
Klimaschutz ist unabdingbar, um den weiteren Anstieg von Treibhausgasen zu begrenzen und somit die langfristigen Folgen des Klimawandels zu einem fälligen Vorwissen nach handhabbaren Maß zu halten. Die bereits stattfindenden Klimaveränderungen machen aber bereits jetzt eine Anpassung in vielen Bereichen notwendig.

Dabei haben die Kommunen eine Schlüsselrolle, denn viele der betroffenen Bereiche liegen im kommunalen Handlungsrahmen und können durch planerische Maßnahmen und vorausschauendes Handeln angepasst werden. Von der integrierten Betrachtung von Stadtentwicklungskonzepten über objektbezogene Maßnahmen wie die energetische Sanierung kommunaler Gebäude und Energieparmaßnahmen bis hin zum Thema Mobilität, gibt es viele Möglichkeiten zum Handeln. Dabei ergeben sich zahlreiche Schnittstellen zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung.

**Der Nutzen.**  
Im Mittelpunkt aller Aktivitäten, Planungen und Investitionen steht dabei die Minimierung der negativen Folgen der Klimawärmerung auf unsere Lebens- und Arbeitsumwelt. Dies umfasst sowohl die Erhaltung und die Sicherung einer gesunden Umwelt.

Viele Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels sorgen umgehend für einen: Grünflächen, begrünte Dächer

und Fassadenbegrünung unterstützen ein nachhaltiges Stadtmanagement und können die Kanalisation entlasten. Sie nehmen CO<sub>2</sub> auf und kühlen durch ihre Verdunstungsleistung. Gebäudedämmung schützt außerdem die Gebäudenutzer vor Witterungseinwirkungen, wie direkter UV-Strahlung, Hagel oder Regen. Das darunterliegende Mauerwerk heizt sich dadurch nicht so schnell auf. Gut geplant, kann Bauretrofitierung auch dämmend wirken. Die Vorteile solcher Maßnahmen sind sofort nach Installation spürbar.

kommunales Engagement im Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels sind Investitionen in die Zukunft: stellen sie sich nachhaltig auf und werden sie mit ihrer Kommune klimaresilient.

Durch die gemeinsame Planung von Klimaschutz und Klimaanpassung haben Sie wertvolle Synergien und sparen damit langfristig sowohl Personalsressourcen als auch Geld. Die Umsetzung solcher Maßnahmen hat immer einen Mehrwert für die Kommune, die natürlichen Ressourcen und die Menschen, die dort leben. Viele Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen sind förderfähig und als Klima-Kommune profitieren Sie von attraktiveren Immobilienpreisen. Sie haben in Ihrer Kommune Planungen, Lebens- und Arbeitsumweltqualität sowie der Erhalt und die Sicherung einer gesunden Umwelt.

Viele Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels sorgen umgehend für einen: Grünflächen, begrünte Dächer

# Ausblick: nächste LEA Veranstaltungen

**Regionalforum Süd der Klima-Kommunen – 12.7.2022**

**Regionalforum Nord der Klima-Kommunen – 28.6.2022**

**Regionalforum Mitte der Klima – Kommunen – Juli 2022**

**Themen in Vorbereitung\*:**

**Klimaneutrale Verwaltung**

**Gebäude THG-Bilanz LCA | effiziente Gebäudesanierung**

**Klimaneutrale Veranstaltungen organisieren**

\* Fachinformationen - Fachveranstaltungen



# Kontakt

## Fachstelle Klima-Kommunen bei der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA)



**Katharina Reuß**

Fachstelle Klima-  
Kommunen/Klimaschutz

+49 611 95017 8453

[katharina.reuss@lea-hessen.de](mailto:katharina.reuss@lea-hessen.de)



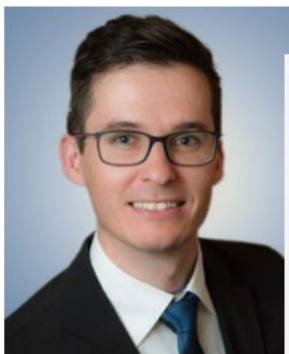
**Andreas Schubert**

Fachstelle Klima-  
Kommunen/Klimaschutz

+49 611 95017 8491

[andreas.schubert@lea-hessen.de](mailto:andreas.schubert@lea-hessen.de)

Neue Kontakt Mailadresse:  
[klimakommunen@lea-hessen.de](mailto:klimakommunen@lea-hessen.de)



**Johannes Salzer**

Themenfeldleiter Fachstelle Klima-  
Kommunen/Klimaschutz | Klimaschutz

+49 611 95017 8656

[johannes.salzer@lea-hessen.de](mailto:johannes.salzer@lea-hessen.de)



**Sven Küster**

Projektleiter Arbeitsgemeinschaft  
Nahmobilität Hessen | Fachstelle Klima-  
Kommunen/Klimaschutz

+49 611 95017 8659

[sven.kuester@lea-hessen.de](mailto:sven.kuester@lea-hessen.de)

# Kampagne Aufsuchende Energieberatung

Erstberatung zur energetischen Gebäudemodernisierung



Angebot für Kommunen: Erstberatungskampagne zur energetischen Gebäudemodernisierung auf Quartiersebene



Unterstützung der Kommunen bei der Vorbereitung und Durchführung einer lokalen Kampagne durch die LEA Hessen



Individuelle Vor-Ort-Erstberatung der Hausbesitzenden durch qualifizierte Energieberatende in einem ausgewählten Quartier (Beauftragung durch Kommune)

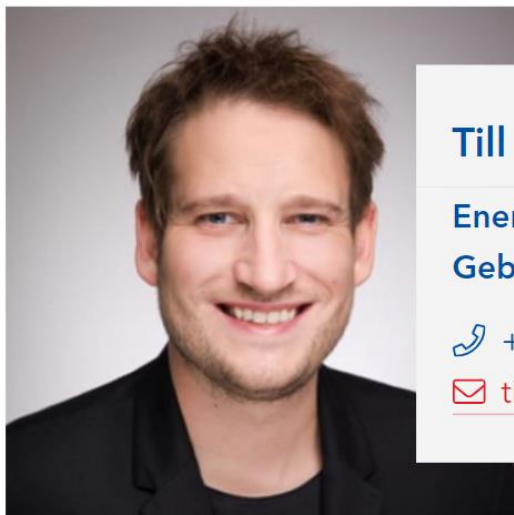


Die Kosten für diese Beratungsleistungen werden weitgehend von der LEA Hessen übernommen



## Kampagne Aufsuchende Energieberatung

Interessierte Kommunen können sich bei der LEA Hessen zur Teilnahme melden (die Anzahl der Kommunen/Quartiere pro Jahr ist begrenzt)



**Till Maximilian Schuh**

Energiesparen und Energieeffizienz im  
Gebäudesektor

📞 +49 611 95017 8482

✉ [till.schuh@lea-hessen.de](mailto:till.schuh@lea-hessen.de)

# HESSEN AKTIV: DIE KLIMA-KOMMUNEN



**Vielen Dank für  
Ihre Beteiligung!**